

30.11.2018

Top oder Flop? Oktober 2018

In jedem Heft von **ams** findet sich eine Liste mit jeweils 10 Tops und Flops. Meistens juckt es in den Fingern, auf einige dieser Punkte einen Kommentar abzugeben. In Heft 21/2018 wurde die Versuchung übermächtig. Hier das Ergebnis.

Top 2: Ikea will 2019 alle 53 deutschen Filialen mit Ladesäulen ausstatten.

Wirklich? Mit einer oder mehreren? Können sich Ikea-Kunden in Deutschland ein Elektromobil leisten? Wäre es nicht vernünftiger, Ikea würde den Gewinn in Deutschland auch in Deutschland versteuern? Typischer Fall von ärgerlichem Greenwashing.

Top 3: Daimler eröffnet ein neues Forschungs- und Testzentrum in Immendingen. Kanzlerin kommt zur Einweihung.

Die virtuellen Entwicklungswerkzeuge sind heutzutage so gut, dass man ein reales Testzentrum nur noch für das letzte Prozent an Feinabstimmung benötigt. Oder brauchen sie es vielleicht, um einen Konkurrenten für den E-Scooter zu entwickeln, dem sie eine peinliche Blamage verdanken? Kleines Spässle! Vermutlich sollen dort autonomes Fahren und innovative Formen von MMI (Mensch-Maschine-Interface) und CCC (Car to Car Communication) entwickelt werden. Mit höchster Priorität versteht sich. Da durfte sogar Angela Merkel einschweben und ihren Segen erteilen.

Sollte Daimler nicht lieber funktionierende Abgasreinigungen bauen? Um Himmels willen! Sich auf das Niveau von Abgasanlagen herunterzulassen, kann man Daimler-Ingenieuren wahrlich nicht zumuten.

Top 4: Studie zur Nutzfahrzeug-IAA: Autonom fahrende Lkw können Logistikkosten fast halbieren.

Klingt einleuchtend. Sie fahren und fahren immerzu, ohne Rast und ohne Ruh. Sie brauchen auch keinen Parkplatz auf einer Autobahnraststätte. Fehlt eigentlich nur noch die Aufhebung des Sonntagsfahrverbots, dann weiß man wenigstens was wichtiger ist, Mensch oder Wirtschaft, Profit oder menschliche Bedürfnisse.

Top 6: VW baut im Bulli-Werk Hannover nun auch eigenes Elektro-Lastenfahrrad.

Jetzt zeigen sie es dem Prof. Dr. Günther Schuh aber so richtig. Das Elektro-Lastenfahrrad ist die Antwort auf den e-Scooter der Post. Die Entwicklung hat zwar etwas länger gedauert, aber es hat sich gelohnt. Günther Schuh kann sich warm anziehen, und Elon Musk gleich damit.

Top 7: 18 autonom fahrende Mercedes-Benz-Axor-Lastwagen bringen Zuckerernte in Brasilien ein.

Verständlich, denn Lkw-Fahrer sind in Brasilien ja so wahnsinnig teuer. Die freuen sich bestimmt, wenn sie sich nicht mehr für einen Hungerlohn auf staubigen und holperigen Straßen abplagen müssen. Jetzt können sie die Lkws bequem von der Hängematte aus beobachten, und dabei gesunde zuckerhaltige Getränke schlürfen. Mercedes hatte schon immer ein Herz für die unteren 50 Prozent.

Top 8: Absichtserklärung: BMW soll Audi spätestens 2025 als Hauptsponsor des FC Bayern München ablösen.

Prof. Rupert Stadler ist noch nicht verurteilt, aber wenn, dann wären zwei Vorbestrafte im Aufsichtsrat des ehrenwerten Vereins FC Bayern München. Im Falle einer Verurteilung von Prof. Dr. Martin Winterkorn wären es sogar drei. Ein bisschen viel der Ehre. Ein Rückzug von Audi/VW als Hauptsponsor ist durchaus angebracht. Reichlich unverständlich, warum **ams** das als Top-Punkt sieht, es sei denn, sie wollen sich bei BMW anbieten.

Flop 1: Nach acht Jahren Fortschrittsbericht der Nationalen Plattform Elektromobilität: E-Autos immer noch zu teuer.

Haben die Redakteure von **ams** keinen Taschenrechner? Die E-Autos von Mercedes, BMW, Audi und VW werden auch in 10 Jahren noch zu teuer sein für 99,9 Prozent der deutschen Bevölkerung. Es war ein Herzensanliegen von Kanzlerin Merkel, auf dem Gebiet der Elektromobilität in Deutschland Marktführer zu sein. Was die Preise anbetrifft, haben wir es schon beinahe geschafft.

Flop 4: Zu wenig Ertrag: VW stellt Kultmodell Beetle nun komplett ein.

Wie oft muss man es noch wiederholen: Der Beetle ist **kein** Kultmodell. Ein Kultmodell muss auf einem früheren Kultmodell basieren, so wie der Mini. Der VW Käfer war vieles, billig, laut, durstig, langsam und bockig, aber er war alles andere als ein Kultobjekt. Der Beetle verdankt sein Entstehen dem Nostalgiebedürfnis von Ferdinand Piëch, der damit sich und seinen Porsche-Ahnen ein Denkmal setzen wollte.

Flop 5: Wegen neuer Verbrauchsberechnungen nach WLTP fliegen fast alle fallen fast alle Plug-in-Hybride aus der E-Auto-Förderung.

Und das ist gut so, denn was uns die deutschen Hersteller völlig überteuert anbieten, hat mit Elektromobilität wenig zu tun. Es war als Mittel zur Senkung des Flottenverbrauchs gedacht, was nur mit dem NEFZ funktionierte.

Flop 8: Umfrage einer Autoversicherung ergibt: 95 Prozent der deutschen Autofahrer ignorieren oft Tempolimits.

Dazu hätte es keiner Umfrage bedurft. Der Begriff „ignorieren“ ist allerdings heftig. Überschreiten wäre die bessere Wortwahl, denn ignoriert wird eine

Geschwindigkeitsbeschränkung keineswegs. Sie wird ganz bewusst übertreten, vom einen mehr, vom anderen weniger.

Eine Geschwindigkeit exakt einzuhalten ist mit den heutigen leistungsstarken Antrieben schwierig. Ein paar Millimeter am Gaspedal mehr – schon ist man zu schnell, ein paar weniger – wieder zu langsam. Und der ständige Abgleich mit dem Tacho ist enorm anstrengend. Also pendelt sich die Geschwindigkeit meistens im Bereich Limit + 10 km ein.

Flop 10: Neue Eskapaden: Tesla-Chef Elon Musk raucht in seinem Youtube-Podcast einen Joint.

Hat **ams** etwas gegen bewusstseinsweiternde Substanzen? In TV-Filmen schenken sich die Leute ständig ein Glas Wein ein oder nuckeln an der Bierflasche. Elon Musk braucht das zur Entspannung, sonst übertaktet er seinen Prozessor im Oberstübchen. Der arbeitet auch so schon grenzwertig.

Jacob Jacobson